

Samstag, 07.10.2017

Moderation: Dr. Manuel Illi

9.00 Uhr

Prof. Dr. Nikolaus Wegmann (Princeton, USA)

Politische Literatur als Gegenwartsliteratur?

9.45 Uhr

Prof. Dr. Gerhard Fischer (Sydney, Australien)

Zur politischen Ästhetik einer Holocaust-Literatur.
W.G. Sebalds Prosabuch „Austerlitz“

10:30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Dr. Aura Heydenreich

11:00 Uhr

Prof. Dr. Christine Abbt (Luzern, Schweiz)

Ironische Brechungen und Ideologiekritik

11.45 Uhr

Anna Seidel, M.A. (Münster)

**„Ein Gespenst brüllt aus unseren Lautsprechern“
(Ja, Panik) – Re-Politisierung als Programmatik in den
Manifesten der Pop-Avantgarde**

12:30 Uhr

Imbiss

Moderation: Anna Hampel

13.30 Uhr

Dr. Thomas Ernst (Amsterdam, Niederlande)

Politische Literatur in digitalen Öffentlichkeiten.
Codes und Ästhetik der subversiven Netzliteratur

14.15 Uhr

Prof. Dr. Kerstin Stüssel (Bonn)

Gegenwart – Post/Contemporary – Post/Politik:
Literarische Kontakte und Kooperationen

15.00-15.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Politische Literatur. Debatten, Begriffe, Aktualität

Während das Feuilleton noch bis vor wenigen Jahren der deutschsprachigen Literatur seit den 1990er Jahren attestierte, (zu) unpolitisch zu sein, scheinen politische Inhalte, poetologische Reflexionen und medial inszeniertes Engagement im literarischen Diskurs gegenwärtig wieder eine Hochkonjunktur zu erfahren.

Die Tagung zielt auf eine systematische Revision des Begriffs ‚politische Literatur‘, seiner poetologischen Konzeptionierungen und literaturwissenschaftlichen Modellierungen. Eine kritische Bestandsaufnahme und differenzierte Begriffsbestimmung scheint nötig, da in der Vergangenheit etliche Untersuchungen in eine bedenkliche Nähe zu ihren Untersuchungsgegenständen traten und so selbst in politische Debatten verstrickt wurden.

Die systematisch-theoretische Perspektive soll mit einer historischen verbunden werden, da viele literaturwissenschaftliche Begriffe und Termini (z.B. ‚engagierte Literatur‘, ‚Tendenzliteratur‘, ‚eingreifendes Denken‘) bis in den gegenwärtigen Gebrauch hinein unscharf sind und in ihren impliziten Setzungen eng mit dem jeweiligen historischen Entstehungskontext verschränkt bleiben.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die gegenwärtigen Veränderungen sowohl in der politischen Kultur als auch in der medialen Aufbereitung des Politischen/der Politik – namentlich durch die Neuen Medien –, müssen die Fragen nach der gesellschaftlichen Impulsfunktion, der definitorischen Bestimmung von politischer Literatur und dem literaturwissenschaftlichen Zugriff auf diese neu reflektiert werden.

Das Ziel der Tagung ist, einen grundlegenden Beitrag zur kritischen Bestandsaufnahme der bisherigen Forschung, zur aktualisierten Fundierung und zur definitorischen Neuverortung des Begriffs ‚politische Literatur‘ zu leisten.

Organisation:

Prof. Dr. Christine Lubkoll
Dr. Manuel Illi
Anna Hampel

Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturgeschichte
Bismarckstr. 1 B, D-91054 Erlangen
Telefon +49 9131 85-22421
Fax +49 9131 85-22056
christine.lubkoll@fau.de
manuel.illi@fau.de
anna.hampel@fau.de

Förderer und Kooperationspartner



Herausgeber: Referat für Marketing/FAU; verantwortlich für den Inhalt: LS für Neuere dt. Literaturgeschichte; Titelgrafik: Julia Schöll

Politische Literatur. Debatten, Begriffe, Aktualität

Tagung vom 4. bis 7. Oktober 2017

Egloffstein'sches Palais, Friedrichstr. 17, Erlangen



Programm

Mittwoch, 04.10.2017

17.00 Uhr

Anreise und Anmeldung im Tagungsbüro

17.30 Uhr

Prof. Dr. Christine Lubkoll, Dr. Manuel Illi, Anna Hampel M.A. (Erlangen)

Politische Literatur.
Re-Visionen und Perspektiven

18.15 Uhr

Imbiss

Moderation: Prof. Dr. Christine Lubkoll

19.00 Uhr Großer Saal der VHS, Friedrichstraße 19

Prof. Dr. Walter Hinderer (Princeton, USA)

Kritische Überlegungen zu einer Theorie der politischen Lyrik

Donnerstag, 05.10.2017

Moderation: Varun Ort

9.00 Uhr

Prof. Dr. Andrea Polaschegg (Graz, Österreich)

Politische Literaturgeschichte – unbotmäßig.
Friedrich Schlegels Wiener Vorlesungen ‚Geschichte der alten und neuen Literatur‘ (1812/14)

9.45 Uhr

Prof. Dr. Frieder von Ammon (Leipzig)

Die andere ästhetische Erziehung. F.C. Laukhards ‚Zuchtspiegel‘ und die Entstehung einer emphatisch politischen Literatur

10.30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Prof. Dr. Harald Neumeyer

11.00 Uhr

Prof. Dr. Günter Oesterle (Gießen)

Das Dilemma der Satire zwischen Pasquill und Artistik. Lösungsansätze seit 1800

11.45 Uhr

Prof. Dr. Jakob Norberg (Durham, USA)

Literatur, Nation, Politik

12.30 Uhr

Mittagspause

Moderation: Prof. Dr. Gunnar Och

14.00 Uhr

Prof. Dr. Peter Sprengel (Berlin)

Der historische Roman in Vor- und Nachmärz als politische Literatur

14.45 Uhr

Dr. Kerstin Wilhelms (Münster)

Modelle des Politischen am Beispiel von Georg Büchners ‚Dantons Tod‘

15.30 Uhr

Dr. Urte Stobbe (Vechta)

Vermessung des Politischen: Deutungsroutinen aus wissenschaftshistorischer Perspektive

16.15 Uhr

Kaffeepause

Moderation: PD Dr. Doren Wohlleben

16.45 Uhr

Prof. Dr. Till Dembeck (Luxemburg)

Expressionismus als Kulturpolitik

17.30 Uhr

Kevin Drews, M.A. (Hamburg)

Haltung als Probe. Über das Politische der Literatur bei Walter Benjamin

18.15 Uhr

Imbiss

19.00 Uhr Großer Saal der VHS, Friedrichstraße 19

Prof. Dr. Paul Michael Lützeler (St. Louis, USA)

Menschenrecht als Exilthema.
Hermann Brochs Werk im Kontext

Freitag, 06.10.2017

Moderation: Prof. Dr. Dirk Niefanger

9.00 Uhr

Prof. Dr. Gregor Streim (Jena)

Politischer Dadaismus? Am Beispiel von Walter Mehrings ‚Politischem Cabaret‘

9.45 Uhr

Prof. Dr. Günther Rüter (Bonn)

„Wir Negativen“. Kurt Tucholsky und die Weimarer Republik

10.30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Dr. Sandra Fluhrer

11.00 Uhr

Prof. Dr. Simela Delianidou (Thessaloniki, Griechenland)

Erich Kästners neusachlicher Roman ‚Fabian. Die Geschichte eines Moralisten‘ (1931) als ‚(wirtschafts-)politische Literatur‘

11.45 Uhr

Prof. Dr. Dieter Lamping (Mainz)

Der politische Schriftsteller und die Öffentlichkeit. Karl Jaspers und die Kontroversen um Hannah Arendts ‚Eichmann in Jerusalem‘ und Rolf Hochhuths ‚Der Stellvertreter‘

12.30 Uhr

Mittagspause

Moderation: Dr. Agnes Bidmon

14.00 Uhr

Dr. Ivana Perica (Wien, Österreich)

Das Politische der politischen Literatur. Evolution, Revolution, Subversion, Passivität

14.45 Uhr

PD Dr. Benjamin Kohlmann (Freiburg)

Means and Ends: Anglistische Perspektiven auf das Verhältnis von Literatur und Politik nach 1930

15.30 Uhr

Dr. Mareike Gronich (Bielefeld)

‚Das Treibhaus‘ revisited. Zur politischen Dimension der Form am Beispiel von Wolfgang Koeppens Nachkriegsroman

16.15 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Prof. Dr. Maren Conrad

16.45 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Braungart, Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey (Bielefeld)

Brecht und die DDR: Politik und Literatur

17.30 Uhr

Dr. Immanuel Nover (Koblenz)

Zaudern als strategisches politisches Handeln